

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 26. September 2023

LINKE fordert ein Frauenhaus für Altona

Fast an jedem dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Bundesweit registrierte die Polizei kürzlich mehr als 140.000 Fälle von Partnergewalt, davon mehr als 5.000 Fälle in Hamburg.

Frauenhäuser können Leben retten, doch es gibt in Hamburg zu wenig dieser Schutzeinrichtungen: Gerade mal sechs für aktuell 244 Frauen und ihre Kinder. Ein Armutszeugnis für die reiche Hansestadt. Die Betreuerinnen arbeiten ständig an ihrer Auslastungsgrenze, viele Hamburger Frauen müssen an Häuser in Niedersachsen oder Schleswig-Holstein vermittelt werden. Und in Altona gibt es kein einziges Frauenhaus.

"Das darf so nicht bleiben", erklärt Claudia Dyroff von der LINKEN-Fraktion in der Bezirksversammlung Altona. „Damit die notwendigen zusätzlichen Schutzplätze geschaffen werden können, wäre es daher sinnvoll an einem geeigneten Standort in Altona ein weiteres Frauenhaus zu etablieren.“

Darüber hinaus fordert die Altonaer LINKE von der Sozialbehörde, sie möge die finanziellen Fördermittel für Personal und Betrieb eines neuen Frauenhauses zur Verfügung stellen, den Bezirk bei der Suche nach einer geeigneten Immobilie unterstützen und auch die übrigen bereits bestehenden Frauenhäuser mit einem verbesserten Betreuungsschlüssel ausstatten, da diese ständig an ihrer Belastungsgrenze arbeiten.